

# FRIEDEN IST NICHT UNSER BERUF | VON WILLIAM J. ASTORE

*Posted on 20. Dezember 2022*

## Der Wahnsinn der nuklearen Kriegsführung, lebendig und gut in Amerika

Ein Kommentar von **William J. Astore**.

Hey, Kopf hoch, das ist wirklich eine Schönheit! Ich spreche von dem neuesten "Tarnkappenbomber" unseres Landes, dem B-21 Raider, der gerade von Northrop Grumman, dem Unternehmen, das ihn herstellt, in seiner ganzen Pracht vorgestellt wurde. Mit seiner auffälligen Fledermausflügelform und seiner Fähigkeit, einen sehr großen Knall (wie bei Atomwaffen) auszulösen, ist er unser ganz eigener "Bomber der Zukunft". Wie Verteidigungsminister Lloyd Austin bei seinem explosiven Debüt sagte, wird er "*Amerikas Fähigkeit zur Abschreckung von Aggressionen stärken, heute und in der Zukunft*". Das macht mich wirklich stolz, ein Amerikaner zu sein.

Und wenn Sie schon einmal dabei sind, lassen Sie diese Szene, diese besondere Form des Wahnsinns, die das potenzielle Ende von allem auf dem Planeten Erde mit sich bringt, in unserer MAD-Welt (MAD steht für Mutually Assured Destruction - gegenseitig gesicherte Zerstörung) auf sich wirken. Als pensionierter Luftwaffenoffizier erinnerte mich das Geschehen nur allzu lebhaft an meine frühere Dienstzeit und an das alte Motto des Strategischen Luftkommandos (SAC) "*Frieden ist unser Beruf*". In seinen stolzesten Jahren wurde es von dem berüchtigten General Curtis LeMay geleitet und versprach "Frieden" durch die Androhung der totalen nuklearen Vernichtung der Feinde Amerikas.

Das SAC kontrollierte lange Zeit zwei "Beine" der nuklearen Triade des Landes: die landgestützten Bomber und die ballistischen Interkontinentalraketen (ICBMs).

*Während des Kalten Krieges waren diese Titans, Minutemen und MX-"Peacekeepers" in ständiger Alarmbereitschaft, bereit, einen Großteil des Planeten im Handumdrehen zu pulverisieren. Es spielte keine Rolle, dass dieses Land in einem Krieg mit der Sowjetunion wahrscheinlich ebenfalls pulverisiert werden würde.*

Was zählte, war, an der Spitze des Atommeilers zu bleiben. Ein weiterer Vorteil war, dass konventionelle

Kriege nicht außer Kontrolle gerieten, indem man mit der nuklearen Option drohte oder, wie man damals sagte, "nuklear wurde". (Im Zeitalter von Biden heißt es "Armageddon".)

Glücklicherweise ist die Welt seit der atomaren Zerstörung von Hiroshima und Nagasaki im Jahr 1945 nicht mehr atomar verseucht worden, und doch fährt das Militär dieses Landes mit Hilfe von Waffenherstellern wie Northrop Grumman fort, genau diesen Weg zum Armageddon zu beschreiten. Einst wurde die Absurdität all dessen von Stanley Kubricks Meisterwerk, dem satirischen Film Dr. Seltsam aus dem Jahr 1964, eingefangen, in dem ein "Kriegsraum" gezeigt wurde, in dem nicht gekämpft wurde, während die Insassen den nuklearen Weltuntergang überwachten. Traurigerweise scheint dieser Film auch noch fast 60 Jahre später unheimlich aktuell zu sein, in einer Welt ohne Sowjetunion, in der die Gefahr eines Atomkriegs dennoch immer größer wird. Woran liegt das?

Die kurze Antwort lautet, dass Amerikas Führer, ebenso wie ihre Pendants in Russland und China, einen kollektiven Todeswunsch zu haben scheinen, eine gemeinsame Bereitschaft, die gewalttätigsten und katastrophalsten Waffen im Namen des Friedens einzusetzen.

### **Atombomber und ICBMs kehren zurück!**

Die nukleare Triade hat nichts Magisches an sich. Sie ist nicht die heilige "Dreifaltigkeit", wie ein Kongressabgeordneter aus Florida vor langer Zeit sagte. Dennoch wird sie vom US-Militär auf seine eigene, allzu kostspielige Weise verehrt. Amerikas Triade besteht aus Bombern, die Atomwaffen tragen können (B-52, B-1, B-2 und eines Tages B-21), den landgestützten Interkontinentalraketen und dem überlebensfähigsten "Bein", den mit Trident-Raketen bestückten U-Booten der US-Marine. Kein anderes Land hat eine so beeindruckende Triade (wenn man das so nennen kann), und kein anderes Land plant, in den nächsten drei Jahrzehnten bis zu 2 Billionen Dollar für ihre "Modernisierung" auszugeben. Die Luftwaffe kontrolliert natürlich die ersten beiden Teile dieser Triade und wird sie nicht aufgeben, nur weil sie für Amerikas "Verteidigung" (angesichts der U-Boote) überflüssig sind, während sie eine Bedrohung für das Leben auf diesem Planeten darstellen.

Als die Air Force vor kurzem den B-21 Raider, ihren neuesten nuklearfähigen Bomber, vorstellte, erfuhren

wir, dass er seinem Vorgänger, dem B-2 Spirit, sehr ähnlich sieht, mit seiner fledermausähnlichen Form (bekannt als "Nurflügel"-Konstruktion), die auf Tarnkappe oder die Vermeidung von Radarentdeckung ausgerichtet ist. Die Air Force plant den Kauf von "mindestens" 100 dieser Flugzeuge zu einem geschätzten Preis von etwa 750 Millionen Dollar pro Stück. Eines ist jedoch sicher: Angesichts der unvermeidlichen Verzögerungen und Kostenüberschreitungen, die heutzutage mit jedem militärischen High-Tech-Projekt verbunden sind, werden die Kosten pro Flugzeug wahrscheinlich mehr als 1 Milliarde Dollar betragen, was mindestens 100 Milliarden Dollar an Steuergeldern bedeutet (und möglicherweise sogar 200 Milliarden Dollar).

Vor vier Jahren, als ich zum ersten Mal über die B-21 schrieb, lagen die geschätzten Kosten bei 550 Millionen Dollar pro Flugzeug, aber Sie kennen die Geschichte, oder? Die F-35 sollte ein kostengünstiges Mehrzweck-Kampfflugzeug sein. Eine Generation später ist sie, wie die Air Force selbst zugibt, ein schwindelerregend teurer "Ferrari" von einem Flugzeug, das zwar sexy aussieht, aber mit Mängeln behaftet ist. Natürlich wird die B-21 als Mehrzweckbomber angepriesen, der sowohl "konventionelle" oder nichtnukleare Munition als auch thermonukleare Munition tragen kann, aber der Hauptgrund für ihre Existenz ist ihre angebliche Fähigkeit, Atombomben ins Ziel zu bringen, auch ohne dass Slim Pickens ("Major Kong" in Kubricks Dr. Strangelove) auf einer von ihnen sitzt.

Die Hauptargumente für teure Atombomber sind, dass sie als Zeichen der Entschlossenheit eingesetzt werden können, aber auch, anders als Raketen, bei Bedarf zurückgerufen werden können. (Zumindest hoffen wir das.) Sie verfügen über einen "Mann in der Schleife", der eine größere Flexibilität beim Zielen ermöglicht und so die Verteidigungsplanung des Feindes erschwert. Solche Argumente mögen in den 1950er und frühen 1960er Jahren, als ICBMs und ihre submilitärischen Äquivalente noch keine ausgereifte Technologie waren, einen gewissen Sinn ergeben haben, aber heute sind sie schlichtweg Unsinn.

*Wenn nuklearfähige Nationen wie Russland und China nicht schon durch die Hunderte von Raketen mit Tausenden von hochpräzisen Nuklearsprengköpfen in Amerikas Besitz abgeschreckt werden, dann werden sie sich auch nicht durch ein paar Dutzend oder gar 100 neue B-21-Tarnkappenbomber*

*abschrecken lassen, ganz gleich, was für ein Hollywood-Hype in letzter Zeit um sie gemacht wird.*

Doch die Logik könnte hier nicht weniger wichtig sein. Was zählt, ist, dass die Luftwaffe seit den ersten modifizierten B-29, die Little Boy und Fat Man auf Hiroshima und Nagasaki abwarfen, über nuklearfähige Bomber verfügt, und die Generäle sind einfach nicht bereit, sie aufzugeben - niemals. In der Zwischenzeit wird der Bau eines hochentwickelten Waffensystems wie der B-21 mit Sicherheit Zehntausende von Arbeitskräften beschäftigen. (Es gibt bereits 400 Zulieferer für die B-21, die über 40 Bundesstaaten verstreut sind, um sich die unsterbliche Liebe der meisten Kongressabgeordneten zu sichern). Es ist auch ein Reinfluss für Amerikas viele Händler des Todes, besonders für den Hauptauftragnehmer, Northrop Grumman.

Ein Leser meines "Bracing Views Substack", ein Vietnam-Veteran, brachte es auf den Punkt, als er seine eigene Reaktion auf die Enthüllung der B-21 beschrieb:

*"Was mich im Herzen getroffen hat (zum Glück habe ich einen guten Herzschrittmacher), war das selbstsichere, fast herablassende Auftreten des Verteidigungsministers, die Hollywood-Inszenierung und -Beleuchtung und das völlige Fehlen von Überlegungen, welche kognitiven/emotionalen/moralischen Verletzungen dem Zuschauer zugefügt werden könnten, ganz zu schweigen von der Erfahrung, dem eigentlichen Bomber und seiner Nutzlast ausgesetzt zu sein - dazu kommen die unglaublichen Kosten und die Verwendung von Steuergeldern für eine Maschine und ein Unterstützungssystem, die niemals tatsächlich eingesetzt werden können oder, falls sie eingesetzt würden, eine unabsehbare Zerstörung von Menschen und Planeten verursachen würden; Nochmals, vergessen Sie, dass all das hätte genutzt werden können, um Amerika in eine funktionierende soziale Demokratie zu verwandeln, anstatt in ein untergehendes, wankendes Imperium."*

Soziale Demokratie? Vergessen Sie den Gedanken. Die US-Wirtschaft wird durch einen militarisierten Keynesianismus gestützt, der vom Kongress und der jeweiligen Regierung im Weißen Haus fest verankert ist. Egal, wie unnötig diese Bomber auch sein mögen, egal, wie sehr ihre Kosten in die Höhe schießen, sie

werden wahrscheinlich weiterbestehen. Halten Sie Ausschau nach ihnen, wenn sie über ein Sportstadion in Ihrer Nähe fliegen, vielleicht im Jahr 2030 - falls wir als Spezies dann noch leben.

Während die Air Force mit Ihren Steuergeldern neue Tarnkappenbomber kauft, plant sie auch die Anschaffung einer neuen Generation von ICBMs, in der Fachsprache "*bodengestützte strategische Abschreckung*" genannt, die in Raketensilos in ländlichen Gegenden wie Montana, Nebraska, North Dakota und Wyoming aufgestellt werden sollen. Die Luftwaffe verfügt seit den 1960er Jahren über ICBMs. Etwa 1.000 von ihnen (obwohl die Luftwaffe ursprünglich 10.000 gefordert hatte) wurden bis in die 1980er Jahre in höchster Alarmbereitschaft gehalten. Die heutige ICBM-Truppe ist kleiner, aber aufgrund ihres Alters immer teurer im Unterhalt. **Außerdem ist sie dank der schwer fassbaren und überlebensfähigen nuklearen Abschreckung der Marine überflüssig.** Aber auch hier spielt die Logik keine Rolle. Ob nötig oder nicht, die Luftwaffe will diese neuen landgestützten Raketen genauso wie diese Tarnkappenbomber, und der Kongress ist nur allzu bereit, sie in Ihrem Namen zu finanzieren.

### **Ka-ching! Aber hoffentlich nicht ka-boom!**

So wie der Kaufpreis für das B-21-Projekt bei 100 Milliarden Dollar beginnen soll (aber wahrscheinlich weit darüber hinausgehen wird), werden auch die neuen ICBMs, die als Sentinels bekannt sind, schätzungsweise 100 Milliarden Dollar kosten. Das erinnert an ein altes Sprichwort (in leicht abgewandelter Form): hundert Milliarden hier, hundert Milliarden dort, und schon bald geht es um richtiges Geld. In einem Fall von ungeheuerlicher Doppelzüngigkeit ist Northrop Grumman wieder einmal der Hauptauftragnehmer, der vor kurzem eine 1,4 Milliarden Dollar teure Anlage zur Entwicklung der neuen Rakete in Colorado Springs eröffnet hat, ganz in der Nähe der Air Force Academy und verschiedener anderer Einrichtungen der Air and Space Force. Standort, Standort, Standort!

Warum dieser nukleare Wahnsinn? **Natürlich aus den üblichen Gründen.** Der Bau völkermörderischer Raketen schafft Arbeitsplätze. Es ist ein Segen für den industriellen Teil des militärisch-industriellen und kongressiven Komplexes. Er gilt als "gesund" für die Gemeinden, in denen diese Raketen stationiert werden, also für ländliche Gebiete, die wirtschaftlich leiden würden, wenn die Luftwaffenstützpunkte dort

stattdessen abgebaut oder stillgelegt würden. Für die Luftwaffe sind glänzende neue ICBMs ein wahrer Geldsegen, während sie gleichzeitig dazu beitragen, dass der wahre "Feind" - und ja, ich denke dabei an die US-Marine - kein Monopol auf weltvernichtende Waffen erhält.

In den kommenden Jahrzehnten werden diese "Sentinels" auf Feldern aufgestellt, die weit von den Wohnorten der meisten Amerikaner entfernt sind, nach dem Motto: Wenn wir sie aus den Augen lassen, sind sie auch aus dem Sinn. Dennoch kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, dass das Militär dieses Landes nicht bei Verstand ist, wenn es sie dort "einpflanzt", wo die einzige Ernte der Massentod sein kann.

### **Es ist eine alte MAD Welt**

Alfred E. Neuman vom MAD-Magazin hätte zweifelsohne gesagt: *"Was, ich mache mir Sorgen?"*

Oh, die alte MAD-Welt, in der es so viele Atomwaffen gibt! Es erstaunt mich in der Tat, dass sich Amerikas Atomwaffenarsenal seit den 1960er Jahren kaum verändert hat. Diese Art von weltverändernder Beharrlichkeit sollte uns etwas sagen, aber was genau? Zum einen, dass sich nicht genug von uns eine schöne neue Welt ohne völkermordende Atomwaffen vorstellen können.

Im Jahr 1986 haben Präsident Ronald Reagan und der sowjetische Führer Michail Gorbatschow dies tatsächlich getan. Sie waren sogar kurz davor, eine Vereinbarung zur Abschaffung der Atomwaffen zu treffen. Leider zögerte Reagan, seinen Traum von einem nuklearen Weltraumschild aufzugeben, der damals im Volksmund als *"Krieg der Sterne"* oder, offizieller, als Strategische Verteidigungsinitiative bekannt war. Seit Reagan haben die US-Präsidenten leider den Kurs in Sachen Atomwaffen beibehalten. Besonders enttäuschend ist, dass der Nobelpreisträger Barack Obama von der Abschaffung der Atomwaffen sprach, wobei er von ehemaligen Stützen des Kalten Krieges wie Henry Kissinger und George Schultz unterstützt wurde, nur um dann dieses Ziel aufzugeben, zum Teil, um im Senat die Unterstützung für ein Atomabkommen mit dem Iran zu sichern, das, was nicht minder traurig ist, heute selbst so gut wie tot und begraben ist.

Wenn der heilige Reagan und der heilige Obama es nicht geschafft haben, welche Hoffnung haben dann die

einfachen Amerikaner auf ein Ende unseres nuklearen Wahnsinns? Nun, um eine echte Heilige, die katholische Friedensaktivistin Dorothy Day, zu zitieren:

*"Unsere Probleme rühren daher, dass wir dieses schmutzige, verrottete System akzeptieren."*

Es ist schwer, sich ein schmutzigeres oder verrotteteres System vorzustellen als eines, das droht, das meiste Leben auf unserem Planeten zu zerstören, damit dieses Land auf irgendeine Weise den Dritten Weltkrieg "gewinnen" kann.

### **Was genau gewinnen? Einen verbrannten Aschenbecher von einem Planeten?**

Ich kenne Flieger, die Atombomber geflogen haben. Ich kenne Raketentechniker, die für Sprengköpfe verantwortlich sind, die Millionen von Menschen töten könnten (falls sie jemals gestartet werden). Mein Bruder hat ICBM-Silos bewacht, als er Sicherheitspolizist im SAC war. Ich saß im Raketenwarnzentrum der Air Force am Cheyenne Mountain unter 2.000 Fuß massivem Granit, als wir computergesteuerte Kriegsspiele durchführten, die in ... ja, in gegenseitiger Zerstörung endeten. Wir waren, zumindest jeder für sich, nicht wahnsinnig. Wir taten unsere Pflicht, befolgten Befehle, bereiteten uns auf das Schlimmste vor und hofften (zumindest die meisten von uns) auf das Beste.

Ein Ratschlag: Erwarten Sie nicht, dass diejenigen, die in diesem alptraumhaften System sitzen, es ändern, nicht wenn unsere gewählten Vertreter Teil des militärisch-industriellen Komplexes sind, der diesen Wahnsinn aufrechterhält. Nur eine aufmerksame und sachkundige Bürgerschaft, die über echte Freiheit verfügt, könnte zum Wohle der Menschheit handeln. Aber werden wir das jemals tun?

*"Wir gehen als Land rückwärts",* erinnert mich meine Frau - und ich fürchte, sie hat Recht. Sie fasste den Rummel um die B-21 bei ihrer kürzlichen Enthüllung so zusammen:

*"Wir sind verrückt nach einer Massenmordmaschine."*

Es hat den Anschein, als stünden wir kurz davor, in eine alptraumhafte Vergangenheit zurückzukehren, in

der wir in Angst vor einem Atomkrieg lebten, der uns alle töten würde, die Großen und die Kleinen, und vor allem die Kleinsten unter uns, unsere Kinder, die in Wirklichkeit unsere Zukunft sind.

Meine Befürchtung ist, dass wir uns bereits daran gewöhnt haben und nicht mehr in der Lage sind, uns dieser Kultur des Massensterbens entgegenzustellen. Ich sage das mit großer Traurigkeit, als amerikanischer Bürger und als Mensch.

Aber es spielt keine Rolle. Zumindest ein paar von uns werden vom Bau neuer, extrem teurer Tarnkappenbomber und glänzender neuer Raketen profitiert haben, während wir dafür sorgen, dass die Atompilze irgendwo in unserer kollektiven Zukunft bleiben. Ist es nicht das, worum es im Leben wirklich geht?

+++

Dank an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Dieser Beitrag erschien zuerst am 17. Dezember 2022 [bei antikrieg.com](https://antikrieg.com)

+++

Bildquelle: [Alones](#) / shutterstock